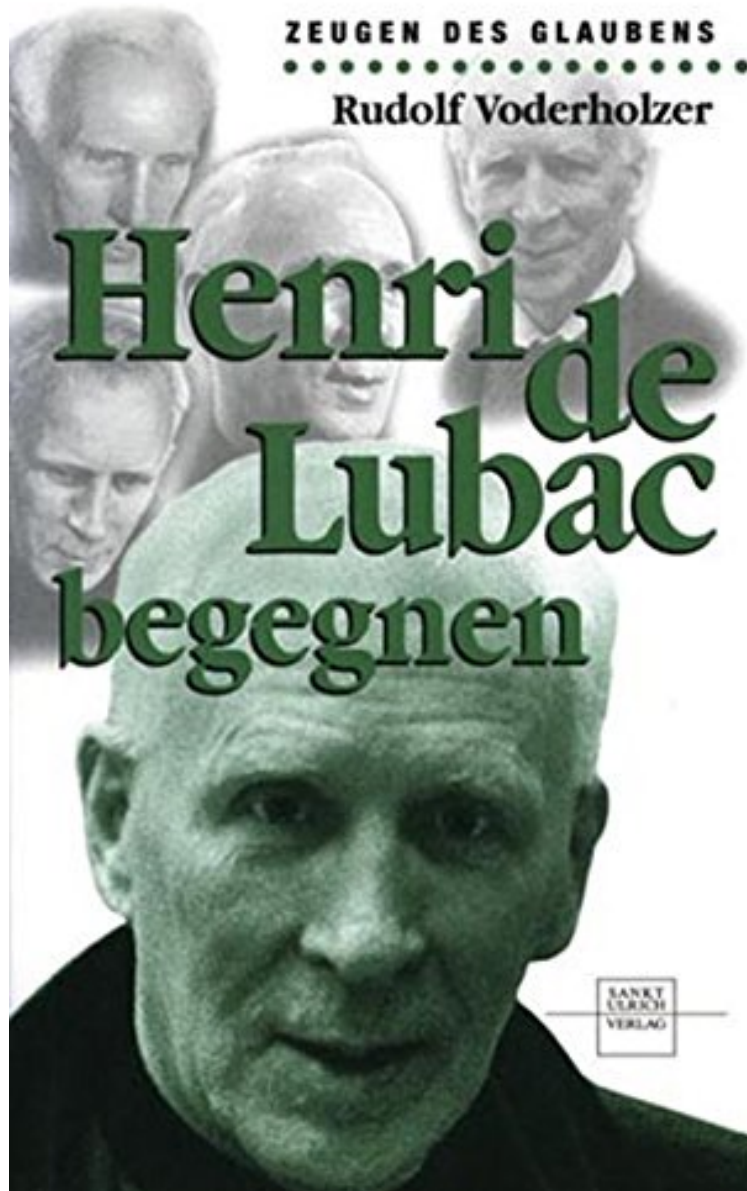


[PDF] Henri de Lubac begegnen

Henri de Lubac begegnen

Von Rudolf Voderholzer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #778374 in BcherVerffentlicht am: 1999-09-01Abmessungen: 7.68 x .59b x 4.65l, Einband: Taschenbuch176 Seiten | File size: 76.Mb

Von Rudolf Voderholzer : Henri de Lubac begegnen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Henri de Lubac begegnen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Portrait

des Menschen und seine Zeit. Von Wenn Sie mich fragen: Die großen Geister ihrer Zeit im Original zu lesen ist natürlich viel authentischer und angemessener. Wenn aber der Autor, auf den man wie auch immer neugierig geworden ist, a) in einer völlig anderen gesellschaftlichen Umfeld wirkte b) sich einer anderen Sprache bedient und c) in dem Fachgebiet nicht so zu Hause ist, ist man für Einstiegshilfen sehr dankbar. "Henri de Lubac begegnen" leistet dies in hervorragender Weise, übrigens genauso wie das ebenfalls in dieser Reihe erschienene "Romano Guardini begegnen". Der Leser lernt de Lubac in seine Zeit, seinen Wirkungsorten und seinen Hauptwerken kennen. Sehr viele Ausschnitte aus seinen Schriften führen in sein Denken ein. Da es sich um eine heraus spannende Zeit handelt (Auseinandersetzung der Kirche mit der Moderne) und de Lubac hierbei eine wichtige Rolle zukommt, bleibt der Stoff bis zuletzt fesselnd. Der verständliche Duktus und randlich angeordnete Hintergrundinformationen machen das Buch auch für nicht-Theologen zu einem Gewinn. Wer nach dem griffigen Format tatsächlich Appetit auf Originaltexte bekommen hat, erhält ausführlich kommentierte Empfehlungen. Und Henri de Lubacs Theologie und Ekklesiologie ist nach wie vor aktuell und lesenswert. Kann ich nur empfehlen.

Kurzbeschreibung "Henri de Lubac begegnen" Sein Buch "Surnaturel" (bernaturlich) schlug 1946 wie eine Bombe in die Theologie ein. Bis 1958 mit einem kirchlichen Lehrverbot belegt, wurde er vier Jahre später rehabilitiert und nahm auf Wunsch von Johannes XXIII. am Konzil teil. 1980 sagte Johannes Paul II: Ich neige mein Haupt vor Pater de Lubac." Drei Jahre später war er Kardinal. Rudolf Voderholzer zeichnet das Leben des französischen Jesuiten von seiner Berufung bis zu seinen späteren Warnungen vor der Selbstzerstörung der Kirche nach. Der Autor beschreibt das vielgestaltige Werk de Lubacs in seinen wichtigsten, aber auch in den weniger beachteten Aspekten. 176 Seiten kartoniert 11,6 x 19,5 cm ISBN 978-3-7902-5843-1 über den Autor und weitere Mitwirkende Der 1959 in München geborene Rudolf Voderholzer ist seit dem 6. Dezember 2012 Bischof von Regensburg. 1997 promovierte er mit einer Arbeit über Henri de Lubac. Durch seine Übersetzung von "Lectio critica in la Tradition" (Die heilige Schrift in der Tradition der Kirche) hat der Autor die wichtigsten Teile des vierbändigen Werks de Lubacs "Exegese mediaevalis" (Exegese des Mittelalters) auch in deutscher Sprache zugänglich gemacht.